

Selbstevaluation Schulleitung

Beitrag von „alice0507“ vom 12. Mai 2015 20:46

Liebe Forennutzer,

da bei uns im Kollegium (ich gehöre nicht zur Schulleitung) der Unmut gegenüber der SL immer weiter wächst und Kommunikation und Vertrauen gestört ist, erwägt die Schulleiterin sich ein Feedback per anonymen Fragebogen einzuholen. Mit der Erstellung des Fragebogens hat sie eine Kollegin beauftragt.

Ich halte das für eine gefährliche Angelegenheit.

Erstens bin ich der Meinung, dass man sich sein Feedback selbst "abholen" muss.

Zweitens ist bei uns doch so einiges im Argen und ich würde es besser, das ganze in externe Hände zu geben.

Es gibt da noch so viele offene Fragen:

wer wertet aus und meldet zurück?

was geschieht dann mit dem Ergebnis?

etc...

Ich würde mich sehr freuen über eure Tipps oder Erfahrungen, wenn bei euch auch schon einmal eine Selbstevaluation der Schulleitung durch das Kollegium o.ä. stattgefunden hat.

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Mai 2015 21:03

Damit setzt sie die Kollegin ganz schön unter Druck. Sie fühlt sich am Ende genötigt, die kniffligen Fragen nicht oder zu sanft zu stellen.

Außerdem gibt es die doch schon noch und nöcher online - warum nicht [darauf](#) zurück greifen?

Und ja, ich würde das unbedingt extern machen lassen. In Hessen gibt es eine externe Fragebogenauswertung von Schule und Gesundheit - bei euch bestimmt auch, z.B. [hier](#)

Beitrag von „CKR“ vom 12. Mai 2015 21:09

Bei uns ist das QM-Team für die jährlichen Umfragen zuständig. Einmal im Jahr bewerten die Lehrkräfte die Schulleitung und die Koordinatoren und ebenso einmal im Jahr bewerten die

Schüler ihren Unterricht und die Schule im allgemeinen. DAs QM-Team ist für die Durchführung und die Weiterleitung der Ergebnisse zuständig. Ausgewertet wird per PC. Der Fragebogen ist ein ziemlicher Standardsfragebogen. Für den Umgang mit dem Ergebnis (was auch nur die Schulleitung erhält) ist dann die Schulleitung selbst verantwortlich.